

Zeitschrift: Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik
Band: 7 (1952)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prisma

Illustrierte Monatsschrift
für Natur, Forschung und Technik



BUCHBESPRECHUNGEN

Himmel und Weltall. Von Oswald Thomas. 4. Auflage. Verlag Paul Neff, Wien 1951. 275 Seiten. Ganzleinen S 58.—.

Dieses Buch ist für jene geschrieben, die, ohne Berufs-astronomen zu sein, sich am gestirnten Himmel freuen und die auch wissen wollen, was sich hinter den vielen Lichtpunkten des nächtlichen Himmels verbirgt. Der Autor hat die schwierige Aufgabe gemeistert, auf beschränktem Raume einen vollständigen Überblick über das astronomische Weltbild zu geben. Außerdem weist er noch besonders auf die Probleme hin, welche die Astronomen von heute besonders interessieren. Das Buch läßt auf jeder Seite den erfahrenen Volksbildner erkennen, der unzählige Male den Sternenhimmel einem Laienpublikum erklärt hat und in mehr als 2000 astronomischen Vorträgen ein bunt zusammengewürfeltes Auditorium die Tatsachen und Probleme der Astronomie verstehen gemacht hat. Thomas kennt genau die Fragen, die vom Mann auf der Straße immer wieder an den Fachastronomen gerichtet werden, und widmet ihnen demgemäß einen breiten Raum im Buch. Durch hervorragende Vergleiche und Gedankenexperimente fördert Thomas auch das Verständnis für schwierig zu behandelnde Gegenstände. Durch das ganze Buch hindurch läßt der Autor keine Langweile aufkommen, da er am gegebenen Ort immer wieder humorvolle persönliche Erinnerungen aus seiner Tätigkeit in die astronomischen Belehrungen einstreut. Man merkt mit Vergnügen, wie streng der Autor immer zwischen gesicherten Resultaten einerseits und Arbeitshypothesen sowie Theorien andererseits unterscheidet. Über die letzteren wird nicht zu viel geschrieben, was jedoch nur für jene eine Enttäuschung darstellt, welche sich nicht so sehr für den schönen Sternenhimmel, sondern vielmehr für atemberaubende Sensationen aller Art interessieren.
Dr. H. E.

Kosmos-Lexikon der Naturwissenschaften. Mit besonderer Berücksichtigung der Biologie. 3. Lieferung (Bo-Di), 160 Spalten auf 80 Seiten, zahlreiche Abbildungen im Text und 4 Tafeln „Physik“. Broschiert DM 2,50.

Die neue Lieferung dieses modernen naturwissenschaftlichen Nachschlagewerkes enthält unter anderem die ausführliche Behandlung der Stichworte „Chemische Geräte“, „Chromosomen“ und „Diatomeen“ und bringt außerdem eine Fülle von Begriffserklärungen und kurzen Abhandlungen. Nicht nur für den Laien, auch für den Fachmann und Wissenschaftler entsteht hier ein wichtiges und auf den neuesten Stand gebrachtes Nachschlagewerk.
Sch.

Adat. Von Anthony van Kampen. Amandus-Verlag, Wien 1951. 464 Seiten, 70 Abbildungen und 1 Karte.

Die „weißen Flecken“ auf der Weltkarte sind schon recht spärlich geworden. Einer der größten findet sich noch auf der Karte Neu-Guineas, der zweitgrößten Insel der Welt. Am Rande einigermaßen erschlossen, durch die Ereignisse der Kriegsjahre sogar zum Teil recht plötzlich in die modernste Zeit gestürzt, ist die Zivilisation am Innern des riesigen Gebietes spurlos vorbeigegangen oder überhaupt noch nicht dorthin gedrungen. Gar nicht weit von modern ausgerüsteten Häfen und Flugplätzen leben Menschen, die wirklich noch in der Steinzeit sind und noch nie einen Weißen sahen. In das dschungel- und urwalderfüllte Innere sind bisher nur wenige Expeditionen vorgedrungen, denn nicht nur die Unwegsamkeit dieser tropischen Urwelt, sondern auch das mörderische Klima und die Giftpfeile der Kopfläger stellen sich allen Versuchen hindernd entgegen. Diese Atmosphäre, diese wirklich einmalige, so völlig fremdartige Welt, läßt nun der Autor dieses hervorragend ausgestatteten Buches vor uns lebendig werden. Mehr als in jedem anderen Reisebuch der letzten Jahre ist es hier gelungen, das Abgründige und Unheimliche, das über der geschilderten Landschaft wirkt, so richtig spürbar zu machen und die realistische Beschreibung eines noch kaum bekannten Teiles unserer Erde mit der Spannung des echten Abenteurers zu umgeben.
H. Sch.

Das Titelbild

zeigt eine Beutelmeise am Nest. Unter allen europäischen Vögeln steht diese Vogelart im Nestbau an erster Stelle. Hier ist sie eben an der Arbeit, um die Einschlupfröhre noch um etwa 5 bis 6 Zentimeter zu verlängern. Erst dann ist der Kunstbau fertig. (Zu dem Aufsatz „Künstler im Nestbau“ in diesem Heft.) Aquarell von E. Grimme.



Illustrierte Monatszeitschrift für Natur, Forschung und Technik

Biel, Oktober 1952, 7. Jahrgang, Nummer 6

Erscheint im Prisma-Verlag, Biel

Inhalt des Heftes 6

Tasmanien

Von Dr. Irma Schnierer

Ändert die Atomenergie unser Wetter?

Von Walter Lammert

Künstler im Nestbau

Von G. Mächler

Weshalb forscht man eigentlich?

Von Prof. Otto Hahn

Wegbereiter der neuzeitlichen Psychologie

Von Dr. Karl Bachler

Spanien

Von Dr. Otto Constantini

Der Montblanc-tunnel im Werden

Gäste auf dem Buchenblatt

Von Dr. G. Wittmann

Buntes Herbstlaub

Von Michael Waldegg

Turbinen im Kraftwagen

Von Dipl.-Ing. Götz Weihmann

Atomwissenschaft gegen Kesselstein

Von Dr. F. A. Friedel

Eine neue Spiegelreflexbrille

Autobus für Schiene und Straße

Obst- und Gemüseversand in verflüssigtem Gas

Der Herbsthimmel

Von Dr. Heinrich Eichhorn

Mit eigenen Augen

Spektrum

Kurzberichte

Redaktion, Abonnements- und Inseratverwaltung: Prisma-Verlag, Christine Girardet, Biel, Unterer Quai 64, Postscheckkonto IV a 3820

Bezugspreise: Einzelheft Fr. 2.10, Jahresabonnement 12 Hefte Fr. 21.—, Halbjahresabonnement 6 Hefte Fr. 11.—, Ausland plus Porto

Inseratpreise: $\frac{1}{4}$ Seite 350 Fr., $\frac{1}{2}$ Seite 180 Fr., $\frac{1}{4}$ Seite 95 Fr., $\frac{1}{8}$ Seite 50 Fr., 4. Umschlagseite 400 Fr., 2. Umschlagseite 380 Fr.

Für Westdeutschland: Alleinvertrieb, Anschrift der Schriftleitung und Anzeigenannahme: Prisma-Vertrieb, Stuttgart-Feuerbach, Postfach 136

Jeder Nachdruck, auch unter Quellenangabe, ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet